

**Press release****Deutsche Diabetes Gesellschaft****Michaela Richter**

10/19/2023

<http://idw-online.de/en/news822534>Advanced scientific education, Miscellaneous scientific news/publications  
Medicine, Nutrition / healthcare / nursing  
transregional, national**Diabetesedukation DDG - Weiterbildungs-Curriculum für Diabetesfachkräfte wird gut angenommen**

Die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) bietet ein neues Weiterbildungskonzept für Diabetesfachkräfte an. Unter dem Begriff „Diabetesedukation DDG“ bricht die Fachgesellschaft nicht mehr zeitgemäße Strukturen zugunsten eines modernen, flexiblen sowie modularen und inhaltlich vertiefenden Curriculums auf. Es soll den Kompetenzrahmen der Teilnehmenden erweitern und berücksichtigt ihre aktuellen Bedürfnisse sowie die der Arbeitgebenden und Menschen mit Diabetes. Ziel ist es auch, unter den geänderten politischen Rahmenbedingungen die Anerkennung der Diabetesfachkräfte in der gesundheitspolitischen Landschaft zu festigen. Die Resonanz zeigt, dass alle das neue Angebot sehr gut annehmen.

„Das neue Weiterbildungsmodell ist ein Meilenstein. Es ermöglicht eine praxisnahe und umfassende Fortbildung, die den aktuellen Anforderungen gerecht wird und Diabetesfachkräften eine ganzheitliche Sichtweise auf den Diabetes mellitus ermöglicht“, erklärt Professor Dr. med. Dirk Müller-Wieland, Vorsitzender des Ausschusses „Qualitätssicherung, Schulung & Weiterbildung“ (QSW) der DDG. Dadurch würde nun eine bestmögliche Betreuung und Unterstützung für Menschen in diabetischer Stoffwechsellage gewährleistet.

Ab 2024 ist die Weiterbildung in 7 Modulen strukturiert. „Ein großer Vorteil ist, dass Diabetesfachkräfte künftig gemeinsam von Anfang an ausgebildet werden“, betont Diabetesberaterin DDG Ethel Narbei vom Ausschuss QSW der DDG. Während die Module 1 bis 3 zum Abschluss „Diabetesassistentin/-assistent DDG“ führen, können Teilnehmende ihre Weiterbildung durch die Module 4 bis 7, ergänzt durch ein Wahlpflichtmodul, weiter vertiefen und den Abschluss „Diabetesberaterin/-berater DDG“ erwerben.

Inhaltlich basiert die neustrukturierte Weiterbildung auf einem überarbeiteten Lehrplan, der sowohl theoretische als auch praktische Anpassungen beinhaltet. Der stärkere Praxisbezug kommt den Forderungen von Weiterbildungsstätten, Teilnehmenden und Arbeitgebenden entgegen. Die Teilnehmenden wählen nun einen Themenschwerpunkt in Form eines Wahlpflichtmoduls, bei dem besondere Patientengruppen im Mittelpunkt stehen, wie beispielsweise Kinder oder ältere und hochbetagte Menschen mit Diabetes mellitus. Zudem wird das individuelle Arbeitsumfeld – stationär oder ambulant – noch besser berücksichtigt. „Die Praxisnähe und die Möglichkeit, spezielle Themenschwerpunkte zu wählen, sind für uns als Diabetesfachkräfte von unschätzbarem Wert. So können wir gezielt Handlungskompetenzen erwerben und auf die individuellen Bedürfnisse unserer Patientinnen und Patienten eingehen und ihnen eine optimale Betreuung bieten“, führt Diabetesberaterin DDG Kathrin Boehm vom Ausschuss QSW der DDG aus.

Neu ist auch, dass die Weiterbildung „Diabetesassistentin/-assistent DDG“ um die Themenschwerpunkte Typ-1-Diabetes und Gestationsdiabetes bei Patientinnen in stabiler Stoffwechsellage erweitert wird. Darin enthalten sind künftig 160 Stunden praktischer Bezug sowie 200 Stunden theoretischer Unterricht. Die Weiterbildung „Diabetesberaterin/-berater DDG“ bleibt im Umfang nahezu gleich und setzt sich aus 520 Stunden Theorie und 560 Stunden Praxis zusammen. Zusätzlich wurden die Themen Digitalisierung, Diabetestechnologie und Telemedizin ins

Curriculum aufgenommen.

„Das neue Weiterbildungscurriculum wurde sowohl seitens der Arbeitgebenden als auch der Kursteilnehmenden bereits sehr positiv aufgenommen“, so Dr. Rebekka Epsch, Leiterin des Teams „Wissenschaft, Versorgung & Zertifizierung“ in der DDG Geschäftsstelle. Besonders begrüßt werde, dass Diabetesberaterinnen und -berater bereits nach 3 Modulen mit der Diabetesassistenten einen abrechnungsfähigen Abschluss haben, die Erweiterung der Kompetenzen der Diabetesassistenten der Versorgungsrealität entsprechen und die Aufbauqualifikation in allen 7 Weiterbildungsschwerpunkten absolviert werden könne. „Zukunftsorientiert und entlastend für die Kursteilnehmenden ist zudem, dass das Curriculum im „Blended Learning“-Format, also einer Kombination aus Präsenz- und Online-Schulung, konzipiert wurde“, ergänzt Diabetesberaterin DDG Angelika Deml vom DDG Ausschuss QSW.

Interessierte können sich ab sofort für die Kurse nach dem neuen Curriculum anmelden. Weitere Informationen zu den Angeboten der DDG zur Diabetesbildung sowie Anmeldeöglichkeiten sind unter [www.ddg.info/diabetesbildung](http://www.ddg.info/diabetesbildung) verfügbar.